

## Stadtschulden - Kasse.

In der Verwaltungs - Uebersicht des vorigen Jahres sind die einzelnen Bestandtheile unserer Stadtschuld näher angegeben, die durch die Herabsetzung des Zinsfußes bewirkte Ersparung von 426 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. berührt, welche sich im Laufe dieses Jahres annoch um . . . . . 20 Rthl.

erhöht, also auf . . . . . 446 Rthl. 2 Sg. 6 Pf. herausgestellt hat, und da auch das letzte zu 5 pC. stehende einem Privaten angehörige Kapital von 2500 Rthl. im Mai künftigen Jahres abgetragen werden wird, so werden von da nur annoch die Legat- und Stipendienkapitalien zu einem höhern Satz als zu 4 pC. verzinsset.

Den Titeln des nachfolgenden Extraktes folgend bemerken wir folgendes: Der mit 6170 Rthl. 3 Sg. 3 Pf. unter den Resten bemerkte Ausfall rührt davon her, daß in früherer Zeit eine bestimmte Summe aus der Kammerei - Kasse an die Stadtschuldenkasse gezahlt werden sollte, welcher aber wegen des Unvermögens jener Kasse fast immer in Rest verblieb und nach und nach zu der obenbezeichneten Summe anschwoh. Wir hielten es nun für unangemessen, diesen Rest noch länger fortzuführen, da dessen Abtragung neben dem nach dem neuen Amortisations - Plan formirten Zuschüssen aus der Kammerei - Kasse unmöglich ist, mithin nur einen unrichtigen Begriff von dem Zustande der Stadtschuldenkasse giebt, dieser Kasse außerdem aber ohnehin alle extraordinairn nicht zu den laufenden Ausgaben erforderlichen Einnahmen bestimmungsmäßig Behufs der Amortisation der Stadtschulden überwiesen werden.

Zit I. Der Kommunalzuschlag weist zwar einen Ausfall von 103 Rthl. 19 Sg. 10 Pf. nach, indessen